

Zufall? Oder Schicksal?

Daisuke [Kagerou] x Kousei [GHOST]

Von FoxyMoron

Zufall? Oder Schicksal?

Zufall? Oder Schicksal?

Eigentlich wollte er nur Zigaretten holen. Aber um halb 2 Uhr morgens war das in Osaka gar nicht so einfach. GHOST waren noch nicht sehr bekannt und übernachteten in einem mittelklassigen Hotel in einem abgelegenen Teil von Osaka. Gegen das Hotel hatte Kousei prinzipiell nichts, aber wieso musste ausgerechnet heute der Zigarettenautomat schlapp machen?? Er hatte einen anstrengenden Tag hinter sich und brauchte einfach eine Kippe. Also machte er sich kurzentschlossen auf den Weg, um einen Zigarettenautomaten in der Umgebung zu suchen. Diesen fand er dann auch endlich 2 Straßen weiter. Leider war es in den Gassen von Osaka so, dass jemand der alleine unterwegs war, nicht lange alleine blieb. Eine Gruppe finster aussehender Männer zog durch diese Gegend und kreuzte sogleich den Weg des blonden Vokalistens. "Hey! Seht euch den mal an!" rief einer von ihnen lautstark, sodass Kousei aufschreckte. "Hahaha! Ich glaub, heute ist nicht dein Glückstag!" meint auch sogleich der nächste, der ungeduldig einen Baseballschläger ins eine Hand schlug. Der Sänger schluckte kurz und sah sich rasch nach einem Fluchtweg um. Doch er befand sich in einer Sackgasse. Die Gang zögerte auch nicht lange und näherte sich ihm auf bedrohliche Weise. //Verdammt! Ich wollte doch nur Zigaretten!!! Ich hätte Kisara mitnehmen sollen!\\ dachte er noch, ehe die Gang ohne Grund begann, auf ihn einzuschlagen. Sie traten ihn nieder, als der Älteste von ihnen in sein schönes Gesicht schlug. Als Kousei dann vor Schmerzen schreiend am Boden lag, kam nun auch der Baseballschläger zum Einsatz. Kurz vor der Bewusstlosigkeit, wurde er gleich darauf gegen die nächste Wand geschmissen und als Sandsack für die Frustrationen der Gang benutzt. Dann schmissen sie ihn achtlos auf die Straße, wie ein Stück Dreck.

Daisuke wurde am Flughafen aufgehalten und suchte nun wie ein Verrückter sein Hotel, in dem auch seine Bandmembers bereits waren. Mit seinem Leihwagen durchquerte er einen heruntergekommenen Teil von Osaka, wobei er sich sicher war, dass sich sein Hotel hier sicher nicht befand. Er beobachtete eine unruhige Gruppe am Straßenrand, die plötzlich etwas auf die Straße warf. Daisuke bremste scharf und fluchte vor sich hin. Nachdem er sich eine Kippe angesteckt hatte, fuhr er an den Rand und stieg aus. Zu sehr fragte er sich, was die Gang auf die Straße geschmissen hatte, noch dazu, da es ziemlich groß war. Daisuke sah sich um; die Gruppe von Männern war

lachend verschwunden. Er ging auf die Straße und glaubte nicht recht zu sehen: Da lag ein junger Mann! Schnell schmiss er die Zigarette weg und schritt schneller an ihn heran. Sie hatten ihn brutal zusammengeschlagen, das war nicht zu übersehen. "Kami-sama.. Was haben sie mit dir gemacht??" fragte er und betrachtete den Blondén. Dieser hatte jedoch sein Bewusstsein verloren und blutete aus Kopf, Nase und Mund. Zudem war seine Kleidung voller Dreck und zerrissen. Vorsichtig hob ihn Daisuke hoch und trug ihn zum Wagen. "Ich bring dich erstmal ins Krankenhaus.."

Dort angekommen, wurde der unbekante Blonde auch sofort untersucht. Daisuke saß im Warteraum, wo leider ein stricktes Rauchverbot herrschte. Er dachte über den hübschen Blondén nach. In seinen Gedanken vertieft bemerkte er nicht, wie eine Krankenschwester auf ihn zukam und ihm eine Klemmmappe überreichte. "Füllen Sie bitte diese Angaben für ihn aus." Daisuke erwachte aus seinen Gedanken, sah die Schwester verwirrt an und hielt sie davon ab, zu gehen. "Warten Sie mal! Ich kenn ihn gar nicht! Ich hab ihn nur durch Zufall gefunden..!" Die Krankenschwester sah ihn nachdenklich an. "Ich glaube man hat seine Brieftasche bei ihm gefunden. Ich bringe sie Ihnen. Würden Sie die Unterlagen dann so weit es geht ausfüllen?" fragte sie dann nach einer Weile. Daisuke nickte nur knapp.

Nach einigen Minuten überreichte die Schwester dem Schwarzhaarigen die geldbörse des Blondén. Der Vocal setzte sich an einen Tisch und durchsuchte das ihm gegebene Portmonee. Er fand seinen Personalausweis. " 'Kousei'.." las er leise vor. Er überlegte kurz. "GHOST.." Daisuke grinste. //Ich wusste du kommst mir bekannt vor..\\

Nach einer halbe Stunde gab er die so-gut-es-ging-ausgefüllten-Unterlagen ab. Die Krankenschwester lächelte ihn an. "Er ist wach. Wollen Sie zu ihm?" Spontan nickte er knapp und ging ins Zimmer 301. Er klopfte an die Tür und trat leise ein.

Kousei lag in dem weißen Bett und sah überrascht zur Tür. "Daisuke..??" Natürlich erkannte er den Vokalistén von Kagerou. Der Schwarzhaarige lächelte, nahm einen Stuhl und setzte sich ans Bett. "Wie gehts dir?" wollte er wissen. Doch Kousei war noch immer überrascht und verwirrt. "Was machst du hier??" Daisuke grinste und meinte dann: "Ich hab dich gefunden." Noch mehr überrascht und wohl völlig mit der Situation übergfordert, nickte Kousei knapp und bedankte sich höflich. "Was ist passiert?" wollte der Schwarzhaarige dann wissen. Wieder musste der Blonde überlegen. "Ich.. wollte mir einfach nur Zigaretten holen.. und dann kam diese Gang.. Ich denke sie suchten einfach nur ein hilfloses Opfer." erklärte er dann. "Was? Du willst mir doch nicht sagen, das GHOST in dieser schäbigen Gegend übernachten??" Daisuke kombinierte, dass es so sein musste. Wieso sonst sollte Kousei dort nach Zigaretten suchen. Kousei sah den Vokalistén von Kagerou wiederum überrascht an. "Du.. Du kennst uns?" Erst jetzt fiel ihm auf, dass er sich nicht vorgestellt hatte. "G-gomen nasai..! Ich hab mich gar nicht vorgestellt.." fügte er nun schnell hinzu und verbeugte sich so gut es ging. "Ich bin Kousei, freut mich sehr~" Nun lächelte er. Daisuke tat es ihm gleich. Er reichte ihm sein Portmonee. "Ich hab die unterlagen für dich ausgefüllt." Kousei lächelte sanft. //Das er das getan hat..\\ dachte er sogleich, bevor er sich bedankte. "Arigatou gozaimashita." Dann nahm er seine Geldbörse entgegen. Daisuke winkte ab. "Kein Problem.."

Sie unterhielten sich noch eine Weile, bevor sich Daisuke wieder auf den Weg machte. Kousei glaubte nicht, dass er ihn wiedersehen würde. Daisuke hingegen nahm sich bereits jetzt vor, ihn morgen wieder zu besuchen. Er kümmerte sich auch darum, dass

GHOST in sein Hotel umdeponiert wurden und seine Bandmembers mussten natürlich auch informiert werden, damit der morgige Auftritt abgesagt werden konnte.

In der Nacht träumte Daisuke sogar von dem hübschen Blondem, was ihn nicht groß wunderte. Er machte sich ohnehin schon viele Gedanken darüber, wieso er zusammengeschlagen wurde, wieso er alleine Zigaretten holen ging und so weiter..

Die Tage vergingen. Daisuke besuchte Kousei immer wieder. Jeder Tag verbrachte er die ganze Besuchszeit bei ihm. Und das waren immerhin 5 Stunden. Solange Kousei auf der Intensivstation lag, konnte er ihm nichts mitbringen. Jedenfalls nicht ins Zimmer. Dennoch brachte er ihm jeden Tag Blumen mit, die in dem Zimmer aufgestellt wurden, in das Kousei nach 1 Woche verlegt wurde. "W-was machen die ganzen Blumen hier?" wunderte sich dieser, als er in einem Rollstuhl ins Zimmer gebracht wurde. Die Krankenschwester lächelte. "Die kommen alle von Ihrem Besucher. Ich glaube Sie haben das schönste Zimmer im ganzen Krankenhaus!" Kousei lächelte und nickte knapp. Er betrachtete das blühende Zimmer und atmete den frischen Duft tief ein. Er war einfach begeistert, damit hatte er nicht gerechnet. Kousei konnte es ja schon kaum glauben, dass er Daisuke am 2. Tag seines Krankenhausaufenthalts wiedersah. Doch das übertraf alles.

Als der Vocal von Kagerou zur Besuchszeit mit einem weiteren Strauß Blumen hineintrat, musste er mit den Tränen kämpfen. Er konnte sich nicht erinnern, jemals soviel Aufmerksamkeit bekommen zu haben.

Daisuke konnte nicht abwarten, bis Kousei endlich aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Er plante soviel!

Doch es dauert eben seine Zeit, bis man nach einer angeknacksten Rippe und einer Gehirnerschütterung wieder fit war. Kousei hatte wirklich großes Glück gehabt.

Heute trat er wieder seinen täglichen Gang zum Krankenhaus an, als er von dem Gitarristen aufgehalten wurde. "Sag mal.." Er schien etwas verwirrt zu sein. "Wieso gehst du den Kerl jeden Tag besuchen?" Daisuke zuckte mit den Schultern. So richtig hatte er sich darüber noch keine Gedanken gemacht. "Weil er mir leid tut.." meinte der Vocal daraufhin knapp. Aber Yuana schüttelte den Kopf. "Wieso lässt du den Rest von GHOST in unser Hotel verlegen? Wieso bringst du ihm Blumen? Wieso schläfst du nicht mehr? Und wieso sagst du, wenn du mal schläfst, seinen Namen??" Yuana bombadierte ihn regelrecht mit Fragen. Daisuke wurde leicht rot im Gesicht. "..Wieso weißt du das alles so genau?" Das verwirrte jetzt den Vocal. Es schien so, als würde Yuana ihn ständig beobachten. Daraufhin stockte der Gitarrist und nachdem Daisuke eine leichte Röte auf seinen Wangen feststellte, verschwand sein Gesprächspartner ziemlich zügig auf sein Zimmer.

Der Vocal setzte seinen Weg zum Krankenhaus fort und kaufte, wie jeden Tag, frische Blume in dem Blumenladen an seinem Hotel. Er ignorierte es, dass die Krankenschwestern immer zu Kichern begannen, als er mit dem Blumenstrauß in der Hand und einem Lächeln auf den Lippen fragte, ob er ihn besuchen darf. Sie schienen sehr vergnügt. Er musste also sehr glücklich aussehen, wenn er ihn besuchte. Und wenn er genauer darüber nachdachte, war er das auch. Nach langer Zeit konnte er endlich wieder sorglos lachen.

"Konnichi waaa!" begrüßte er ihn freudig, als er sein Zimmer betrat. "Daisuke!Konnihi wa!" Kousei war mindestens genauso freudig. "Ich hab dir wieder Blumen mitgebracht! Damit du schnell wieder gesund wirst!" meinte der Vocal dann und stellte die schönen Blüten in die Vase, die von einer der kichernden Krankenschwestern vorbereitet wurde. "Arigatouuuu~!" quiekte der Blonde dankbar. //Er ist so lieb!\\ dachte er sich und hüpfte innerlich. Dann trat Daisuke an sein Bett und umarmte ihn so gut es ging. "Wie gehts dir heute?" Kousei strahlte. "Ich muss dir was zeigen!" rief er und schlug die Bettdecke zur Seite. Gespannt beobachtete der Schwarzhaarige, wie Kousei noch etwas tapsig versuchte auf zu stehen und zu gehen. Das Aufstehen gelang ihm problemlos, doch mit dem Gleichgewicht hatte er noch seine Schwierigkeiten. Und so fiel er geradewegs ins Daisukes Arme, die ihn vor dem Aufprall auf den harten Boden bewahrten. Etwas verdutzt blinzelte er den etwas größeren Vocal an und glaubte so rot zu sein, wie eine Tomate. Beide atmeten nun etwas schwerer und sahen sich an. Auch wenn sie sich mittlerweile schon zur Begrüßung umarmten, so nah waren sie sich noch nie gewesen. Daisukes Herz begann wie wild zu rasen, und er konnte sich nicht erklären, warum. Es fühlte sich gut an, so nah bei dem Blondem zu sein. Er roch so gut, und das obwohl er im Krankenhaus war. Kousei war das Ganze äußerst peinlich. "Gomen ne!" lachte er verlegen und setzte sich aufs Bett. "Ich wollte dir eigentlich zeigen, dass ich schon wieder laufen kann." Daisuke lächelte nur.

Als es wieder Zeit zum Gehen war, erkundigte sich Daisuke noch, wann Kousei entlassen werden konnte. Als der Arzt das Datum des nächsten Tages nannte formten sich seine Lippen zu einem breiten Grinsen.

Er machte sich auf den Weg zum Hotel. Er hatte noch viel zu tun. Aber irgendwie konnte er nicht arbeiten. Seine Gedanken waren nur bei ihm.

Was war das vorhin? Wieso wurde ihm so warm? Wieso schlug sein Herz so schnell? Wieso fühlte es sich nach mehr an?

...

Er wollte nicht glauben, dass er sich offenbar in den Blondem verliebt hatte.

Es wurde spät. Als die Nacht hereingebrochen war, beschloss Daisuke mit der Arbeit aufzuhören, der er sich schließlich doch noch annehmen konnte, und schlafen zu gehen. Doch er lag wach, obwohl er müde war.

//Was machen wir morgen? Ich hol ihn ab und dann..?...Zum Hotel, er muss ja seine Bandmates begrüßen.. Sie sind sehr nett. Aber sie haben ihn sicher nur einmal besucht, weil ich die ganze Zeit da war.. \\ Seine Gedanken wanderten umher und behandelten so ziemlich jedes Thema, worüber er bis jetzt nie Zeit hatte, darüber nachzudenken. Doch wie weit seine Gedanken auch immer wanderten, nie verlor er den schönen blonden Mann aus seinen geistigen Augen.

Zur selben Zeit lag auch GHOST's Vocal wach. Das ganze Krankenhaus war still, nur er seufzte in die scheinbar endlose Nacht hinein. Auch ihm hatten sie verraten, dass er morgen entlassen wird. //Ich muss mich irgendwie revangieren..\\ dachte er bei sich und starrte an die steriele Zimmerdecke. //Er ist die ganze Zeit so freundlich zu mir.. Ich muss mich unbedingt angemessen bedanken.. Hah! Ich lade ihn zum Essen ein! .. Aber.. Ist das angemessen? Ist das auch nicht zu.. aufdringlich?\\ In diesem Moment kam ihm eine Erinnerung in den Sinn, und warf alles durcheinander. Er dachte daran, wie er am vergangenen Nachmittag seinem Gleichgewichtssinn zuviel zumutete und

geradewegs in Daisuke's Arme fiel. Auch jetzt noch wurde er rot bei dem Gedanken an dieses Missgeschick. //.. Oh Kami-sama.. Das war ihm bestimmt unangenehm.. aber.. es.. war so schön..\\ Kousei gestand sich in dieser Nacht ein, dass er ihn gar nicht loslassen wollte. Und auch wenn es ihm das letzte Stückchen Mut kosten würde, er schwor sich, Daisuke am nächsten Tag intensiver zur Begrüßung zu umarmen, als sonst. //Er kann ruhig merken,dass ich.. Kami-sama.. ich kann das nicht mal denken..!\\

Wie auch immer sie das angestellt hatten, beide Vocals schafften es, bevor sie sich wiedersahen, noch einige Stunden zu schlafen. Aber dann wurde es allerhöchste Zeit für ein Wiedersehen! Daisuke rannte auf und ab. Und wie immer, beobachtete Yuana mies gelaunt das Spektakel, welches der Vocal bereitete. //Was macht er so 'n Wind?Es ist nur ein unwichtiger Sänger einer völlig unwichtigen Nachwuchsband..!\\ dachte er und verzog das Gesicht. Ihm passte das alles überhaupt nicht. Nur stand er mit dieser Meinung scheinbar ganz alleine dar. Kazu und Shizumi fanden es rührend, wie ihr Daisuke sich um Kousei kümmerte und schwärmten fast schon, wie süß die beiden doch zusammen wären. Yuana brachte sowas den Brechreiz immer näher. Gut, sollten sie doch ihre Meinung behalten! Aber das sie auch noch mit den restlichen Members von GHOST ihre Freizeit verbrachten, kostete dem Gitarristen fast den Verstand. War es denn zuviel verlangt, dass diese Möchtegernstars einfach wieder in dem Erdloch verschwanden, aus dem sie gekrochen waren?? Ja, das schien es allerdings. Yuana war völlig allein. Und sein so lang gut behütetes Geheimnis, schien so langsam an die Oberfläche zu geraten. Denn Kazu sprach ihn auf seine negative Meinung gegenüber GHOST und vor allem gegenüber Kousei an, und die Antwort, die Yuana ihm gab, ließ alle Vermutungen in eine Richtung laufen. Yuana liebte Daisuke, das war Kazu nun völlig klar.

Yura, ein Gitarrist von GHOST, brach in vergnügtes Gelächter aus. "Gestern nachdem Daisuke gegangen war, hab ich unseren Vocal nochmal besucht. Und er war ja sowas von überglücklich! Und das,was er über ihn zu sagen hat klingt ja wohl sehr verdächtig! Die ganzen Schwärmereien! Er ist sicher in ihn verliebt!" Alles kicherte wie verrückt. Shizumi grinste breit. "Daisuke geht es nicht anders. Er schwärmt zwar nicht, aber er rennt wie ein Irrer durchs sein Hotelzimmer, schon Stunden, bevor die Besuchszeit im Krankenhaus beginnt! Ich hab mein Zimmer neben seinem. Ich höre das alles ganz genau!" "Er zieht sich bestimmt 5 Mal um, damit er auch gut genug aussieht, um eurem Vocal zu gefallen!" fügte Kazu dem hinzu und alles brüllte. "Das ist wirklich zu niedlich!" flötete GHOST's Bassist Zero und das Gegacker nahm kein Ende.

Aller höchste Zeit! Daisuke müsste nun endlich los! Sonst würde er einmal in 3 Wochen zu spät kommen! Und das dann auch noch ausgerechnet an dem Tag, an dem Kousei aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Er beeilte sich und machte sich auf den Weg. Wie immer war er pünktlich.

Kousei hatte seine Sachen bereits gepackt und strahlte, als Daisuke in der Tür stand. //Jetzt oder nie!\\ dachte er sich und umarmte ihn zur Begrüßung sehr intensiv. Der Vocal war überrascht, ging aber sofort darauf ein, und lächelte, als es leider schon vorbei war. Kousei war zufrieden mit sich selbst. //Geschaaaft!\\

Daisuke fuhr ihn zum Hotel und half ihm dann noch seine Sachen auf sein Zimmer zu bringen, obwohl das eigentlich völlig überflüssig war. Dann hatte er keinen Grund mehr, zu bleiben und ließ Kousei allein.

Dieser ging dann erstmal in Ruhe duschen und zog sich andere Klamotten an. Dann empfing er seine Bandmates und verbrachte vergnügt Zeit mit ihnen. Als diese nach einer Weile gegangen waren, klingelte es ganz plötzlich an der Tür. Kousei öffnete diese und nahm einen wunderschönen Strauß Blumen vom Blumenlieferservice entgegen. Seine Augen leuchteten auf und bewunderten die Schönheit dieser Blumen, als sich sein Blick plötzlich an der einzelnen Rose in der Mitte des Straußes festfing, an der eine Karte befestigt war. Er stellte die Blumen in eine Vase und löste vorsichtig die Karte, um sie zu lesen. >~Komm doch bitte um 20 Uhr in das Hotelrestaurant. ~ Daisuke< Ich vermag nicht das Lächeln zu beschreiben, welches sich in diesem Moment auf den Lippen von Kousei ausbreitete.

Bevor es allerdings soweit war, wurde Kousei bei seiner vor-lauter-Freude-durch-das-Hotelzimmer-spring-Aktion unterbrochen, da Hisui ihm nochmal einen Besuch abstattete. Immernoch übergücklich, deutete Kousei auf den Blumenstrauß und rief immer wieder. "Daisuke! Daisuke!" Hisui war etwas verwirrt. "Du nennst deine Blumen jetzt schon Daisuke??" "Neiiiiin! Die hab ich von Daisuke!!!" Hisui's Augen weiteten sich. "Er schickt dir sogar Blumen im Hotel??" Kousei zeigte ihm strahlend die Karte. Nachdem der Gitarrist sie gelesen hatte, lächelte auch er.

Ok. Jetzt stand er da, am Eingang zum Hotelrestaurant. Er hatte extra seinen weißen Anzug angezogen, alles andere wäre seiner Meinung nach unangemessen gewesen. Kousei ließ seinen Blick schweifen und entdeckte schließlich seine Verabredung an einem Zwei-Personen-Tisch so ziemlich in der Mitte des Restaurants sitzend. Langsam, und mit stetigem ansteigen seines Herzrhythmus, bewegte er sich auf ihn zu. Daisuke hatte ihn schon erwartet. Lächelnd stand er auf und beide begrüßten sich wieder mit einer herzlichen Umarmung. Als sie sich setzen wollten, schob Daisuke Kousei den Stuhl ein Stück zurück, obwohl er keine Frau war. Der Blonde lächelte und nahm an dem schönen Tisch aus Ahorn platz. Daisuke setzte sich schließlich gegenüber von ihm und sah ihn lächelnd an. "Danke für deine Blumen." begann Kousei dann, "Sie sind sehr schön." Er lächelte und glaubte, dass er wieder rot im Gesicht wurde. "Nichts zu danken.." meinte der Vocal nur und zückte anschließend die Speisekarte.

Sie genossen ein wunderbares Essen und hatten einen wunderschönen Abend miteinander, an dem sie sich viel unterhielten und vor allem lachten. Als Dessert teilten sie sich sogar einen Eisbecher, was sehr verführerisch aussah. Kousei genoss den Abend sehr. Er hatte das Gefühl, dass er Daisuke schon eine Ewigkeit kennen würde. Der Blonde musste sich nicht verstellen, oder aufpassen, was er sagte. Er konnte einfach so sein, wie er war. Daisuke hegte ähnliche Gefühle. Die Stimmung war so gelassen, und das obwohl beide mit starken Herzklopfen kämpften.

Als der Vocal von Kagerou die Rechnung bestellte, versuchte Kousei seine Dankbarkeit auszudrücken. "Lass mich bitte bezahlen." meinte er und sah ihn lieb an. "Wieso?" Daisuke war darüber etwas verwirrt. "Ich möchte mich bedanken. Weil du so nett zu mir bist.. Und für alles, was du für mich getan hast, was du eigentlich gar nicht hättest tun müssen.." Der Schwarzhaarige war gerührt. Er lächelte sanft und legte eine Hand auf die des Blondens. Sachte schüttelte er den Kopf, als sich sein Lächeln in ein freches Grinsen verwandelte. "Du kannst dich anders revangieren.." sagte er leise. Kousei's Gedanken machten sich auf der Stelle selbstständig und er dachte an Sachen, die hier völlig fehl am Platze waren. In weniger als einer Minute, war sein Gesicht rot angelaufen. Daisuke konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.

Sie unterhielten sich noch eine Weile, bevor sie beschlossen zu gehen und Daisuke

Kousei noch auf sein Zimmer brachte. Jetzt war es Zeit, Gute Nacht zu sagen, und sie umarmten sich nocheinmal bevor sie sich tief in die Augen sahen. //Wieso fällt es mir so schwer, mich zu trennen?\\ fragte sich der Blonde und sah ihn schweren Herzens an. Daisuke lächelte leicht und strich ihm einmal sanft über seine Wange, bevor er sich mit einem geflüsterten "Oyasumi~" zum Gehen abwandte. "Daisuke..?" kam es über die Lippen des anderen Vocals. Als sich der Angesprochene noch einmal umdrehte, umarmte ihn Kousei stürmisch und schloss die Augen für einen winzigen Moment, um ihn zu genießen. Dann ließ er auch genauso plötzlich wieder von ihm ab und verschwand mit einem schnell gesprochenen "Schlaf gut!" in seinem Zimmer. Daisuke blieb verwirrt zurück. Er blieb noch einen Moment stehen und lächelte sanft, bevor er sich in sein Zimmer zurückzog. Kousei stand am anderen Ende der Tür und lauschte, mit leisen Tränen, die sich ihren Weg über seine weichen Wangen bahnten, bis er Schritte hörte, die sich von ihm entfernten. Dann ging auch er ins Bett.

Am nächsten Tag waren beide Bands mit Proben und Vorbereitungen für die nächsten Auftritte beschäftigt, aber dennoch fanden sie Zeit, sich am Nachmittag zu treffen. Sie gingen in den Park und betrachteten die Kirschblüte ausgiebig bei einem kleinen Picknick. Es war so schön wie immer. Doch auch an diesem Tag war es irgendwann wieder soweit, dass sie sich trennen mussten. Und diesmal fiel es Kousei noch schwerer. Aber auch Daisuke schien bedrückt. Zum Abschied lagen sie sich lange in den Armen. Auch als Daisuke es endlich hinter sich bringen und gehen wollte, konnte er Kousei nicht dazu kriegen ihn loszulassen. Kousei drückte ihn fest an sich. Er konnte ihn nicht gehen lassen. Er konnte ihn einfach nicht gehen lassen. Doch sagen konnte er ihm das nicht. Es lag ihm auf der Zunge, doch konnte er diese doch so viel sagenden Worte nicht aussprechen. "Oyasumi.." flüsterte Daisuke leise in sein Ohr. "Oyasumi.." kam es von dem Blondem genauso leise wieder zurück, bevor er ihn langsam losließ und ohne ihn nocheinmal anzusehen in sein Zimmer verschwand.

Daisuke seufzte und sah ihm nach. Der Trennungsschmerz machte auch ihm zu schaffen. Gemächlich schlich er auf sein Zimmer und dann ins Bett. Doch schlafen konnte er nicht. //Kousei...\\ hallte es immerzu durch seinen Kopf, bis er schließlich wieder aufstand. Es war halb 3 Uhr morgens.

Es ist seltsam. Es ist alles so seltsam. Daisuke geht an sowas normalerweise ganz anders heran. Er hatte kein Problem damit, sich an jemanden den er mochte ranzuschmeißen und schließlich alles mit demjenigen zu tun, was er wollte. Doch bei Kousei war alles anders. Diese Liebe war anders. Sie war viel intensiver, viel tiefer als er sie jemals erlebt hatte.

Und da stand er nun, vor seiner Tür und klopfte vorsichtig dagegen. "Schläfst du schon?" drang es durch den menschenleeren Flur, doch eine Antwort folgte nicht.

Es war umso schöner, als sie sich am nächsten Tag wiedersahen. Sie hatten viel Zeit, denn beide Bands nahmen sich einen Tag frei. Die viele freie Zeit verbrachte Daisuke und Kousei natürlich gemeinsam. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Hotelrestaurant gingen sie zuerst Shoppen, wo sie rausfanden, dass sie einen ähnlichen Geschmack in Sachen Mode hatten. Dann sahen sie sich einen Film an, wobei sie die ganze Zeit Händchen hielten, dann aßen sie in einem schicken Café zu Mittag und den Nachmittag verbrachten sie damit durch einen weiteren Park in Osaka zu spazieren, wo Daisuke zum ersten Mal einen Arm um Kousei's schlanke Hüfte legte, und anschließend beobachteten sie die Tiere im Zoo. Zu Abend aßen sie in einem 5 Sterne Restaurant, wo sich Daisuke wieder nicht nehmen ließ zu zahlen.

Doch dann wurde es wieder Nacht. Und die Stimmung wurde immer mehr gedrückt.

Als sie sich wieder in den Armen lagen, und Daisuke sich langsam zum Gehen abwenden wollte, übermannte Kousei die Sehnsucht schon jetzt. Er wollte nicht, dass dieser schöne Tag, der wahrscheinlich schönste Tag in seinem Leben, so endet. Und so schaffte er es, ihm mitzuteilen, wonach es ihm verlangte. Er drückte den Dunkelhaarigen fest an sich. Daisuke erwiderte seine liebevolle Umarmung und versuchte irgendwelche Worte zu finden, die Kousei überzeugen würden, dass er bei ihm bleiben durfte, als.. "Geh bitte nicht.." Daisuke lächelte. "Niemals.." flüsterte er romantisch und beide verschwanden in Kousei's Hotelzimmer.

Sie trugen nichts weiter als Shorts, als sie sich im weichen Doppelbett wiederfanden und sich aneinander schmiegen. Während ihre Herzen einen Wettlauf bestreiten, waren sich ihre Gesichter so unbeschreiblich nahe, dass sie den Atem des Anderen auf ihrem Gesicht spüren konnten. Langsam überwand Daisuke den letzten Abstand zwischen ihnen und sah ihm dabei tief in die braunen Augen. Kousei's Atem ging schwer und er sah den schönen Mann über sich sehnsüchtig an, als Daisuke seine Augen schloss und zärtlich seine Lippen auf Kousei's legte. Dieser seufzte auf, so berührt war er, und legte eine Hand an seine Wange. Daisuke atmete entspannt aus und seufzte wohligh, was Kousei eine Gänsehaut verschaffte. Immernoch flach atmet, verlangten beide nach mehr. Mehr von dem, auf das sie so lange gewartet hatten.

Sie küssten sich nun immer wieder und konnten nicht voneinander ablassen. Daisuke strich seinen Oberkörper entlang und strich dann zärtlich über seinen Schritt. Er wollte es. Er konnte einfach nicht länger warten. //Ich hoffe er ist keine..\\ sorgte er sich gedanklich. Kousei stöhnte leicht auf, als der Vocal seinen Schritt berührte und drückte sich ihm leicht entgegen. Er ließ seine Hände an seinem Rücken hinab und unter die Shorts zu seinem süßen Po wandern. Daisuke stockte kurz, was den Blondem verwirrte. "W-was hast du??" //Will er mich nicht??\\ fragte er sich in der selben Sekunde traurig. Daisuke küsste ihn kurz und sanft. "B-bist du noch.. Jungfrau? Denn dann.. bin ich.. sanfter.." Er wurde immer leiser. Kousei hingegen grinste und war erleichtert. Er kniff ihn leicht in den Po. "Nein, bin ich nicht.." sagte er leise und leckte sich lustvoll über die Lippen, was den schönen Mann über ihn nur noch mehr anmachte. Stürmisch begann er ihn erneut zu küssen und massierte den Schritt des Blondem. Dieser zog ihm augenblicklich die Shorts aus, während er jeden seiner Küsse leidenschaftlich erwiderte. Daisuke half ihm sich selbst und anschließend ihn von dem lästigen Stoff zu befreien. Dann legte er sich auf ihn und bewegte rhythmisch seine Hüfte, was Kousei ein sinnliches Stöhnen entlockte. Er konnte es nicht mehr abwarten, also küsste er Daisuke verlangend und führte seine Erregung sofort in sich ein, wobei er lustvoll aufstöhnte. Daisuke keuchte und stöhnte ebenso sehr, wie der schöne Blonde unter ihm. Kein Vorspiel. Das war ihm sogar noch lieber. Daisuke grinste und begann sich sogleich in ihm zu bewegen. "Aaaaahhhh!" Stöhnte er laut und streichelte seinen Oberkörper. Kousei bewegte sich gegen seine Bewegungen und lächelte verhangen, während er ebenfalls genussvoll stöhnte. Mit den schneller werdenden Stößen vom Vocal, drückte er sich langsam immer tiefer ins Bett und krallte sich an der Decke fest. "Hai~ Daisuke.. haaahh! Gibs mir..!" Er war total erregt von dem schönen Kagerou-Mitglied. Dieser ließ sich das nicht zweimal sagen und stieß fester in ihn. Er krallte seine Brust entlang und zog ihn anschließend auf seinen Schoß. Der Blonde begann sich auf und ab zu bewegen und stützte dabei stöhnend den Kopf auf Daisuke's Schulter ab. Seine Arme hatte er um seinen Hals geschlungen. Sanft streichelte Kousei seinen Nacken, was dem Dunkelhaarigen Gänsehaut bereitete. Schnell steigerte sich ihr Liebesspiel bis ins Unerträgliche. Kousei's Körper zitterte unter Daisuke's Stößen und auch Letzterer war dem Wahnsinn nahe. Schließlich hielt

Kousei es nicht mehr auf, ließ sich heftig auf ihn fallen und ergoss sich mit einem lustvollen Stöhnen. Als er sich sogleich stark verengte, war es auch um Daisuke geschehen und er kam tief in dem schönen Blondem. Erschöpft ließen sie sich aufs Bett sinken und kuschelten sich eng aneinander. Sie lächelten sich an, als sie ihre Augen erneut schlossen und ihre Lippen in einem zärtlichen Kuss vereinten..